

FUR UND ATG ENTERTAINMENT PRÄSENTIEREN

ES IST NIE ZU SPÄT,
DEINEN TRÄUMEN ZU FOLGEN.



ABENTEUERLAND
DAS MUSICAL
MIT DEN HITS VON FUR

MATERIALMAPPE
FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

ATG
ENTERTAINMENT

BEGRÜSSUNG

HANDLUNG

NUMMER GEGEN KUMMER

WER IST PUR?

WIE ENTSTEHT EIN MUSICAL –
DIE MACHER IM INTERVIEW

SONGLISTE

ARBEITSIMPULS INHALT &
THEATERERLEBNIS

ARBEITSIMPULS MUSIK

ARBEITSIMPULS
“WIE GEHTS ANNA?”

BESETZUNGSINFO







Liebe Lehrer*innen,

mit unserer Materialmappe möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre Schüler*innen zu einem bewussten Umgang mit dem Medium Theater, der Form Musical und natürlich auch den inhaltlichen Themen unseres Stückes anzuregen.

Theater entdecken, Musik genießen, die reflektierte Auseinandersetzung mit dem Erlebten, aber auch der Spaß am Erleben soll dabei im Zentrum stehen. **ABENTEUERLAND – DAS MUSICAL** bietet besonders Jugendlichen viele Ansätze zur eigenen Identifikation und ist ein idealer Einstieg, um mit der Kunstform Theater bzw. Musical erste Erfahrung zu sammeln.

Ein brandneues Musical zu den Songs der erfolgreichsten Pop-Band Deutschlands

ABENTEUERLAND – DAS MUSICAL feierte im Jahr 2023 in Düsseldorf Weltpremiere und stammt aus der Feder des Autors und Produzenten Martin Flohr. Die Begeisterung für die Songs von Hartmut Engler, dem Frontman von PUR, wurde schon vor fast dreißig Jahren gelegt, als Martin Flohr als Jugendlicher mit gerade mal 17 sein erstes PUR-Konzert besuchte. Die emotionalen Songs begleiteten ihn über die Jahre und so entstand schließlich die Geschichte des Musicals.

Dreh- und Angelpunkt sind die „Schirmers“, eine drei Generationen umfassende, ganz normale Familie: Nah dran am echten Leben geht es hier um Lachen und Weinen, Freundschaften und Enttäuschungen, aber auch die großen und kleinen Sorgen und Konflikte, bis hin zu ernstesten Themen wie Mobbing, Selbstzweifeln und Diversität. Die neuarrangierten Songs gehen an vielen Stellen unter die Haut und ermöglichen einen ganz unverstellten emotionalen Zugang zum Geschehen und eröffnen so den Besuchern eine weitere Ebene des Erlebens.

DARUM GEHT'S:

- Beziehungsstrukturen und Konflikte
- Kommunikation und Selbstreflexion
- Mobbing und Selbstwertgefühl
- Diversität
- Freundschaft und Zusammenhalt

Theater & Musical entdecken, Erlebtes reflektieren

Unsere Ideen und Impulse sind für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuches konzipiert und beziehen sich auf unterschiedlichste Themenfelder. Gehen Sie mit diesem Heft gerne kreativ um! Nutzen Sie einzelne Methoden oder stellen Sie sich ganze Unter-

richtseinheiten zusammen. Sie brauchen dafür keine eigene theaterpädagogische Erfahrung. Denn wir sind uns sicher: Ihre Schüler*innen bringen mit ihrem individuellen und zugleich geteilten Erlebnis des Vorstellungsbesuches sowie ihren Erfahrungen aus ihrer aktuellen Lebenswelt schon die beste Expertise für eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit. Viel Spaß beim Lesen, Singen, diskutieren und ausprobieren!



WILLKOMMEN BEI DEN SCHIRMERS – EINER FAMILIE MITTEN AUS DEM LEBEN!

Zur Familie Schirmer gehören die Eltern **Robert** (48) und **Petra** (45) sowie die Kinder **Alex** (18) und **Anna** (16) und auch **Oma Lena** (75). Mit drei Generationen unter einem Dach kann es schon mal turbulent und laut werden, oft heiter, manchmal kompliziert.

Und so wird es gleich zu Beginn an einem ganz normalen Alltagsmorgen ein wenig chaotisch: Denn niemand außer Anna denkt an Mutter Petras Geburtstag. Wie gut, dass da noch Petras Freundin **Beate** (45) ist. Auf Beate ist Verlass, sie hat immer ein offenes Ohr für Petra und sorgt dafür, dass Petra dennoch einen schönen Tag verbringt.

Ein besonderer Tag wird es auch für Alex: In der Schule trifft er zum ersten Mal **Amira**. Sie ist neu in der Klasse und die beiden finden sich sofort sympathisch. Damit nicht genug: Alex entdeckt einen Song-Wettbewerb. Schon lange träumt er davon, mit seinem besten Freund **Tom** (18) zu erfolgreichen Popstars zu werden. Darüber kann Alex schnell mal alles und jeden um sich herum vergessen. So bemerkt er gar nicht, dass sein bester Freund Tom eigentlich in ihn verliebt ist

Unter Alex Verhalten leidet auch seine Schwester **Anna** (16), die sich wenig attraktiv findet und mit sich selbst hadert. Als sie in der Schule gemobbt wird und sich deshalb den Arm bricht, steht ihr nur Tom bei. Anna schämt sich und verheimlicht ihrer Familie, was wirklich passiert ist. Nur Oma Lena vertraut sie sich an. Aber Oma Lena hat anderes im Kopf: Nach dem Tod von Roberts Vater fühlt sie sich einsam. Sie geht online auf Partnersuche und fiebert schon bald einem ersten Treffen mit **Karl** (72) entgegen.



Robert und die Kinder wollen Petras Geburtstag nachfeiern, doch stattdessen eskaliert die Situation. Petra nimmt eine Auszeit von der Familie und zieht zu Beate.

Und als ob alles nicht schon kompliziert genug wäre, kommt es zu einer folgenschweren Verwechslung: Anna schreibt einen Liebesbrief an Tom, der ihr als einziger geholfen hat. Der Brief fällt Alex in die Hände, der ihn für den neuesten Songtext von Tom hält und ihre Band mit diesem Song zum Wettbewerb anmeldet. Denn Alex Kopf schwebt in den Wolken. Er ist inzwischen mit Amira zusammen und bemerkt kaum, was um ihn herum vorgeht.

Der Songwettbewerb steht an, auf dem alle nach längerem wieder aufeinandertreffen: Schon bald bemerkt Anna, wessen Lyrics dort im Wettbewerb performt werden und gerät in Streit mit Alex.

Zwischen Beate und Robert kriselt es noch immer und auch Amira hat Sorgen, denn sie ist schwanger. Doch am verzweifeltsten ist Anna, die keinen Ausweg mehr sieht und sich umzubringen versucht.

Erst dieses dramatische Ereignis lässt die Schirmers alles auf den Prüfstand stellen. Ist es sinnvoll bis zum Umfallen zu arbeiten – und dabei das Auseinanderbrechen der eigenen Familie gar nicht mitzubekommen? Vielleicht sollte man besser hinhören, vor allem, wenn das Gegenüber etwas Wichtiges zu sagen hat.

Robert wurde durch Annas Tat wachgerüttelt. Er sucht das Gespräch und ermuntert Alex zu Amira zu stehen. Er verspricht, die beiden bei allem zu unterstützen. Im letzten Moment kann Alex Amira am Bahnhof aufhalten. Am Krankenbett versöhnen sich Alex und Anna. Und Tom wagt es endlich zu seinen Gefühlen zu stehen und sich als schwul zu outen.

Oma Lena trifft im Krankenhaus endlich ihr Online-Date Karl und die beiden scheinen einer rasanten Zukunft entgegenzublicken.

Ebenso gelingt es den Eltern Schirmer sich wieder anzunähern. Sie versprechen zukünftig auf sich und Ihre Familie besser achtzugeben.

Wie das gelingt, zeigt zum Schluss ein kleiner Ausblick in die Zukunft.





Das Musical enthält Szenen, die einen Selbstmord thematisieren. Selbstmord ist ein sensibles Thema, das starke Emotionen auslösen kann. Wenn Sie oder Ihre Schüler sich unwohl fühlen oder Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie umgehend professionelle Hilfe.

- Nummer gegen Kummer 116 111 oder 0800 111 0 550
- Online-Beratung: nummergegenkummer.de/online-beratung

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie Ihre Schüler mit diesen Beratungsmöglichkeiten bekannt. Geben Sie diese Kontaktdressen auch an Ihre Schülerinnen und Schüler weiter!



WER IST PUR?

Die über vierzigjährige Bandgeschichte der erfolgreichsten Pop-Band Deutschlands

Die musikalische Reise von PUR startet vor mehr als 40 Jahren. 1975 gründen die Gymnasiasten Ingo Reidl und Roland Bless in Bietigheim die Schülerband Crusade, zu der ein Jahr später der 15-jährige Hartmut Engler als Sänger dazukommt. Joe Crawford spielt Bass. Rudi Buttas an der Gitarre macht die Band komplett. Zusammen experimentieren sie mit deutschen Texten, die von Hartmut Engler stammen.

Erste Erfolge, dann der Durchbruch

Die Band wechselt den Namen, nimmt erste Platten auf, aber erst 1986 kommt der Durchbruch: Unter dem Namen PUR werden sie Bundesrocksieger. Diverse Plattenfirmen sind interessiert. Der Song „Hab mich wieder mal an Dir betrunken“ bringt schließlich den ersehnten Plattenvertrag. 1989 erscheint die CD „Unendlich mehr“, die in die Deutschen Album-Charts einsteigt. Im selben Jahr performen PUR erstmals vor großem Publikum: Im Rahmen eines Open-Air-Festivals spielen sie – neben Tina Turner oder den Simple Minds – vor 100.000 Zuschauern. Der Auftakt für eine bahnbrechende Karriere, die bis heute anhält.

Charterfolg mit „Lena“, Konzerte und der Pop-Olymp mit „Abenteuerland“

1990 landen PUR mit „Lena“ erstmals in den deutschen Single-Charts und absolvieren mit diesem Hit im Gepäck über 100 Konzerte, so viele wie noch nie in einem Jahr. Die Resonanz ist überwältigend. Die Band dokumentiert die euphorische Atmosphäre mit einem Live-Album und mischt am Ende ihrer Tour „PUR live“ ab – ihren ersten Millionen-Seller. 1993 erscheint „Seiltänzertraum“, das sich 1,5 Millionen Mal verkauft. Die dazugehörige Tour sehen 500.000 Menschen. Der Nachfolger „Abenteuerland“ bricht 1995 alle Rekorde. Nun ist PUR auf dem Olymp – als erfolgreichste deutsche Pop-Band. Auch mit ihren nächsten fünf Alben kann PUR die Spitze der Deutschen Charts erklimmen

Band-Jubiläen und die Arena auf Schalke

2001 feiert die Band ein besonderes Jubiläum: 20 Jahre macht sie gemeinsam Musik, die dazugehörige Open-Air-Tournee ist ein Streifzug durch die PUR-Geschichte und gipfelt in der Einweihung der neugebauten Arena auf Schalke: Dort erleben 100.000 Fans „PUR & Friends auf Schalke“. Es ist der Beginn einer bis heute andauernden Tradition...

Es folgen zahlreiche Tourneen und Auftritte mit vielen Hunderttausenden Fans. Allein die Tour im Jahr 2015 mit dem Album „Achtung“ begeistert über 400.000 Fans. 2017 geben PUR ihr mittlerweile sechstes Pur & Friends-Konzert vor über 60.000 Besuchern auf Schalke. Gäste sind unter anderem Andreas Bourani, Sido, Daniel Wirtz und Bülent Ceylan. Und der Erfolg ist ungebrochen: 2022 erscheint ihr jüngstes Album „Persönlich“ und sie feiern beim ausverkauften Jubiläumskonzert 40 Jahre PUR mit Gästen wie Peter Maffay, Eric Bazillian (Hooters), Naturally 7, Max Giesinger vor 68.000 Zuschauern. Es folgt eine Arenatour im Jahr 2023 und eine Open-Air-Tour im Sommer 2024. Und natürlich nicht zu vergessen: „**ABENTEUERLAND – DAS MUSICAL** mit den Hits von PUR“ das am 22.10.2023 Premiere im Capitol Theater Düsseldorf feierte.

WIE ENTSTEHT EIN MUSICAL - DIE MACHER ERZÄHLEN.

Die berühmtesten Autoren von Theaterstücken – wie z. B. Schiller und Goethe oder Komponisten von Opern und Musicals wie Verdi oder Bernstein sind leider schon tot. Oder sie sind sehr berühmt und verraten nichts über ihre Werke. Die Macher von „Abenteuerland“ jedoch geben einen Einblick, wie es zu dem Musical gekommen ist und warum ausgerechnet die Texte und Musik von PUR so gut für die Bühne geeignet sind. Es berichten:

Martin Flohr, Autor und Produzent der Geschichte,
Dominik Flaschka, der Regisseur der Inszenierung
Hartmut Engler, Sänger, Texter und Komponist von PUR



Martin Flohr



Dominik Flaschka



Hartmut Engler

Wie entstand die Idee zu einem Musical?

Martin Flohr: Vor 10 Jahren bin ich den Jakobsweg gelaufen. Und ich hatte einen I-Pod dabei, auf dem Pur Songs drauf waren. Unter anderem der Song „Allein vor dem Spiegel“ und „Parkbank“. Die haben mich beide total geflasht, weil ich gemerkt habe, dass die in sich eine Geschichte erzählen. Und ich dachte mir, wie wäre das, wenn wir die kleinen Geschichten in ein großes Ganzes einbetten. Und so bin ich zu der Geschichte gekommen.

Durftest du im Entstehungsprozess auch kritisch nachfragen?

Hartmut Engler: Beim Durchlesen des Textes habe ich für mich immer überprüft: Ist es glaubwürdig, was da passiert? Durch das Nachhaken und Nachfragen – warum ist er oder sie hier so traurig oder lustig, zum Beispiel – habe ich vielleicht ein paar Anstöße gegeben. Aber was unterm Strich gesungen und gesprochen wird, darüber habe ich mich einfach nur gefreut. Das Team hat mich völlig begeistert.

Wie war die Zusammenarbeit mit Hartmut Engler?

Martin Flohr: Hartmut Engler hat mich von Anfang an bestärkt. Ich hätte mir keinen besseren Sparringspartner wünschen können. Am ersten Abend, als ich ihm das Skript vorgestellt habe, haben wir zusammen gelacht, geweint und auch ein bisschen getanzt. Wir haben

sofort verstanden, dass wir die gleiche Sprache sprechen, dass wir das Gleiche wollen und dass wir den Kosmos von PUR noch erweitern wollen.

War es schwer die Songs in einer durchgängigen Story zu vereinen?

Dominik Flaschka: Ich habe das Buch bekommen und es war relativ schnell klar, dass sich die PUR Songs gut eignen, um die Geschichte voran zu treiben. Es ist oft das Problem bei **Juke-Box Musicals**, dass die Songs als Showstopper benutzt werden. Und hier hat sich gezeigt, dass die Songs extrem gut funktionieren. Die Songs sind sehr theatral. Man muss keinen Spagat machen, um sie in die Geschichte reinzubauen und das war das erste, was mich überzeugt hat.

Wie empfandest du es, deine Musik zum ersten Mal im Rahmen eines Musicals zu hören?

Hartmut Engler: Was das mit mir macht, innen drin, das ist echt spektakulär. „Allein vor dem Spiegel“ ist ein gutes Beispiel: Normalerweise stehe ich auf der Bühne und erzähle die Geschichte dieses Mädchens. Und bei den ersten Proben steht da plötzlich das Mädchel und singt das für mich in der Ich-Form... Das macht aus dem Lied etwas ganz Anderes, es geht viel tiefer in einen rein. Und das macht mich stolz, weil ich weiß, dass wir diese Texte zwar geschrieben haben, sie sich aber verselbständigen, indem die Songs plötzlich in die Personen reinkriechen, die sie singen. Ich kann es nicht anders sagen, aber das macht es unfassbar spannend. Titel, die sonst von einem Sänger gesungen werden, entwickeln sich zum Dialog. Plötzlich ist die Bühne gefüllt und es singen zehn Menschen, teilen sich auf in kleine Chöre. Das kann nur ein Musical leisten.!

Noch mehr Interviews zum anschauen und Anhören finden Sie im folgenden Link:
[dropboxlink](#)





AKT I

ABENTEUERLAND	(aus dem Album: ABENTEUERLAND)
HEIMLICH	(aus dem Album: SEILTÄNZERTRAUM)
HERZBEBEN	(aus dem Album: MITTENDRIN)
HEY DU	(aus dem Album: SEILTÄNZERTRAUM)
GANZ EGAL	(aus dem Album: ABENTEUERLAND)
WENN SIE DIESEN TANGO HÖRT	(aus dem Album: WIE IM FILM)
EIN GRAUES HAAR	(aus dem Album: ABENTEUERLAND)
HÖR GUT ZU	(aus dem Album: SEILTÄNZERTRAUM)
VERBOTEN SCHÖN	(aus dem Album: ZWISCHEN DEN WELTEN)
HAB MICH WIEDER MAL AN DIR BETRUNKEN	(aus dem Album: PUR)
ALLEIN VOR DEM SPIEGEL	(aus dem Album: MÄCHTIG VIEL THEATER)
PRINZESSIN	(aus dem Album: UNENDLICH MEHR)
LAUNE (Zitat)	(aus dem Album: PERSÖNLICH)
ENDLICH ICH	(aus dem Album: MÄCHTIG VIEL THEATER)
PERSÖNLICH	(aus dem Album: PERSÖNLICH)
DRACHEN SOLLEN FLIEGEN	(aus dem Album: PUR)

ALBEN:



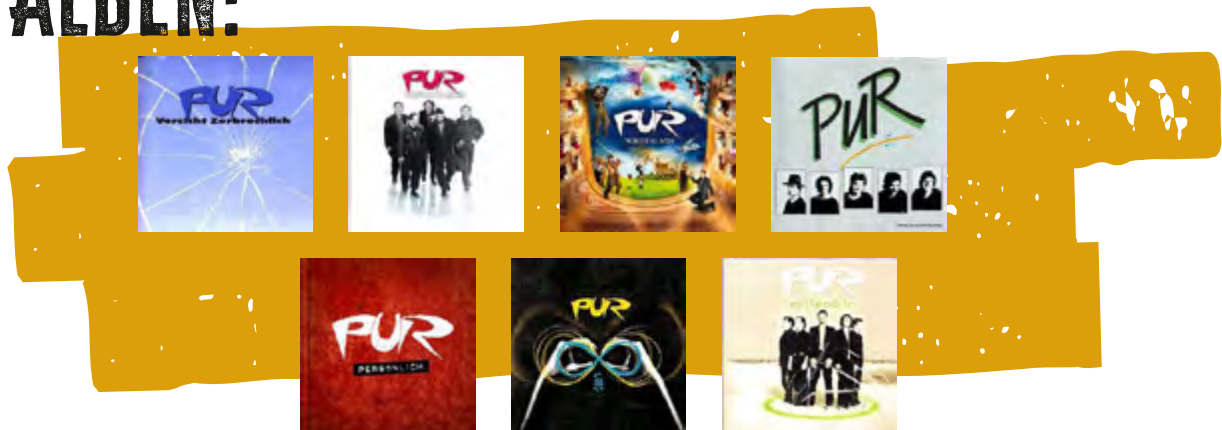


AKT II

SEILTÄNZERTRAUM	(aus dem Album: SEILTÄNZERTRAUM)
MACHTIG VIEL THEATER	(aus dem Album: MÄCHTIG VIEL THEATER)
ICH LIEB DICH	(aus dem Album: ABENTEUERLAND)
FALLEN	(aus dem Album: VORSICHT ZERBRECHLICH)
NOCH EIN LEBEN	(aus dem Album: SEILTÄNZERTRAUM)
OHNE DICH	(aus dem Album: NICHTS OHNE GRUND)
DASS ES DIR LEID TUT	(aus dem Album: ABENTEUERLAND)
ANNI / WENN DU DA BIST	(aus dem Album: ACHTUNG / aus dem Album: MÄCHTIG VIEL THEATER)
GEWEINT VOR GLÜCK	(aus dem Album: NICHTS OHNE GRUND)
FREUNDE	(aus dem Album: UNENDLICH MEHR)
LENA	(aus dem Album: NICHTS OHNE GRUND)
WEISST DU DENN NICHT / PARKBANK	(aus dem Album: ZWISCHEN DEN WELTEN / aus dem Album: SCHEIN UND SEIN)
FUNKELPERLENAUGEN mit ABENTEUERLAND FINALE	(aus dem Album: WIE IM FILM)

- Änderungen vorbehalten -

ALBEN:



IMPULSE ZUM INHALT UND THEATERERLEBNIS

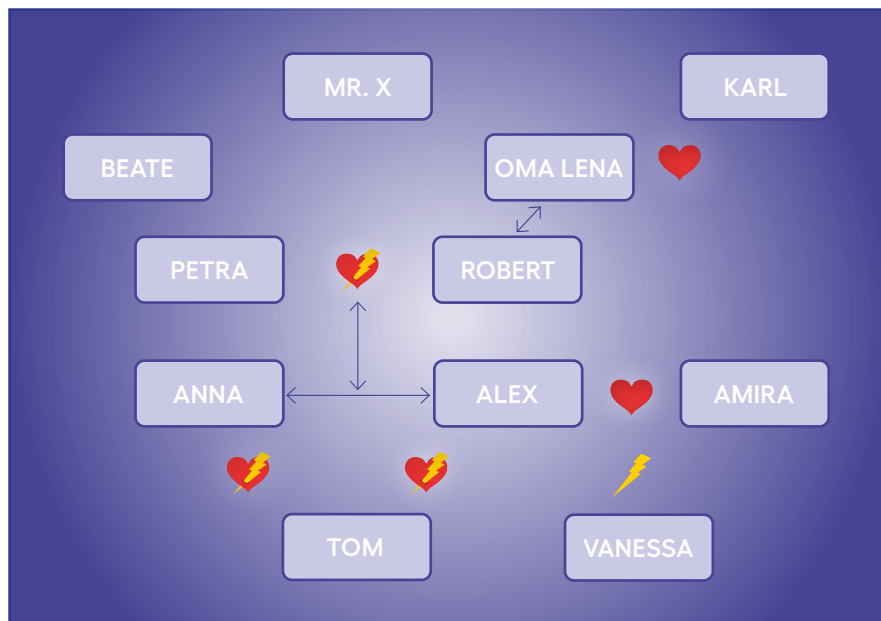
Eine Theatervorstellung besteht aus vielen wichtigen Elementen. Das Wichtigste ist natürlich der Text und eine gute Geschichte. Am Anfang stehen dafür schwarze Buchstaben auf weißem Papier. Damit diese Buchstaben lebendig werden, werden viele verschiedene Elemente und viel Fantasie benötigt. Welche Elemente spielen zusammen, um aus „ABENTEUERLAND - DAS MUSICAL mit den Hits von PUR“ ein lebendiges Theatererlebnis werden zu lassen? Wie werden aus Schauspielern die Figuren des Stückes? Und was nehmen die Besucher aus dem Theaterstück mit?

ARBEITSIMPULSE ZUR VORBEREITUNG:

Die Handlung kennenlernen

1. Die Schüler*innen lesen die Handlungszusammenfassung

Arbeitsauftrag 1: Die Schüler*innen erstellen an der Tafel eine Personen-Map, auf der alle Figuren genannt werden und ihre Beziehungen und Konflikte zueinander skizziert werden



Bsp. Personen-Map

VOM TEXT ZUR THEATERPERFORMANCE:

1. Die Schüler*innen lesen die Übersicht der Schauplätze

Arbeitsauftrag 1: In Kleingruppen skizzieren die Schüler*innen nach ihren eigenen Vorstellungen die Schauplätze von 2 Szenen: „Wohn-Küche Familie Schirmer“ und „Parkbank“. Bitte die Skizzen aufbewahren für die Nachbereitung.



SCHAUPLÄTZE

1. Intro „Abenteuerland“
2. Wohn-Küche Familie Schirmer
3. Schule mit Klassenzimmer / Gang
4. Badezimmer Beate
5. Club OPUS
6. Draußen vor dem Haus der Familie Schirmer
7. Zimmer von Anna
8. Wohnzimmer Oma Lena
9. Krankenzimmer Karl
10. Vor dem Haus von Amira (Balkon, Fenster, etc.)
11. Tisch im Park-Café
12. Friedhof / Am Grab
13. Traumsequenz Seiltänzertraum
14. Wettbewerb / Bühne / Bühnen-Turm
15. Vor dem Bahnhof
16. Krankenzimmer Anna mit Gang / Fenster
17. Krankenhaus-Kiosk
18. Bandraum
19. Parkbank

ARBEITSIMPULSE ZUR NACHBEREITUNG:

Das Theatererlebnis

1. Die Schüler*innen sammeln ihre Eindrücke:

Arbeitsauftrag 1: Vorbereitung: drei große Plakate liegen aus mit drei Themen: Lieblingsfigur, Lieblingszene, größte Überraschung. Die Schüler*innen schreiben in Stichpunkten ihre Eindrücke auf. Anschließend werden einzelne Punkte herausgegriffen und besprochen. Einleitende Fragen zur anschließenden Diskussion: „Warum warst Du überrascht?“ „Was hat dir an der Figur gefallen?“ „Weshalb hat euch die Szene gefallen?“

2. Vergleich der selbst gestalteten Skizzen der Szenen „Wohn-Küche Familie Schirmer“ und „Parkbank“ aus der Vorbereitung mit der Umsetzung im Theater:

Arbeitsauftrag 1: Die Schüler*innen beschreiben an Hand der Fotos und aus ihrer Erinnerung die Szenen im Stück. Motivationsfragen: „Wie hat dir die Szenen gefallen?“ „Was war anders als du erwartet hast?“ etc.



3. Gegenüberstellung Vanessa und Amira:

Arbeitsauftrag 1: Die Schüler*innen beschreiben an Hand der Fotos und aus ihrer Erinnerung die Kostüme von Vanessa und Amira und wie diese sie charakterisieren.

Arbeitsauftrag 2: Die Schüler*innen beschreiben die Unterschiede im Verhalten von Vanessa und Amira und wie sie die beiden auf der Bühne erlebt haben



Amira



Vanessa



4. Konflikte und Versöhnung:

Arbeitsauftrag 1: An Hand der in der Vorbereitung erstellten Personen-Map rekonstruieren die Schüler*innen, welche Konflikte auftreten und zwischen wem.

Arbeitsauftrag 2: Die Schüler*innen analysieren, wie und ob die Konflikte gelöst werden.

Arbeitsauftrag 3: „Wie geht es Tom?“: Tom ist homosexuell und es fällt ihm schwer, seine Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Einleitende Fragen zur anschließenden Diskussion: „Kennt ihr ähnliche Situationen aus eurem Alltag, in denen ihr es nicht geschafft habt eure Gefühle zu formulieren?“ „Versetzt euch in Toms Lage: welche Gefühle beschäftigen ihn?“ „Was glaubt ihr, wäre passiert, wenn Tom Alex seine Gefühle ehrlich gestanden hätte?“



IMPULSE ZUR MUSIK, VORBEREITUNG – NACHBEREITUNG

„**ABENTEUERLAND**“ erzählt die Geschichte einer ganz normalen Familie. Im Laufe des Stückes erfahren wir von Konflikten, Träumen und Sehnsüchten der unterschiedlichen Familienmitglieder. Doch warum braucht ein Musical überhaupt Musik? Was passiert eigentlich, wenn die Figuren anfangen zu singen? Musik eröffnet uns auf einer eigenen, nicht rationalen Ebene den Zugang zu Emotionen und lässt uns mit den Figuren fühlen und sie besser verstehen.

ARBEITSIMPULSE ZUR VORBEREITUNG:

Gegenüberstellung „*Du bist wie ein Herzbeben*“ und „*Wenn Sie diesen Tango hört*“

[dropboxlink](#)

1. Die Schüler*innen hören die beiden Songausschnitte nacheinander an

Arbeitsauftrag 1: Die Schüler*innen erzählen, was sie von den Songs inhaltlich verstanden haben.

Arbeitsauftrag 2: Die Schüler*innen hören die Songs erneut, diesmal mit geschlossenen Augen und berichten anschließend, welche Emotionen die Musik des jeweiligen Stückes in Ihnen auslöst. Die Kernpunkte können in Stichworten an zwei Tafelhälften festgehalten werden. In der Gegenüberstellung wird die sehr unterschiedliche Gefühlslage der beiden jeweils beteiligten Personen deutlich.

2. Analyse Textbearbeitung: „*Du bist wie ein Herzbeben*“

Arbeitsauftrag 1: Die Schüler lesen den Originaltext und anschließend den Songtext mit verteilten Rollen, wie er im Musical verwendet wird. Die Schüler*innen beschreiben den Unterschied zwischen Original und Aufteilung und beschreiben, was sie durch die Textverteilung über die Figuren erfahren

Auszug „*Du bist wie ein Herzbeben*“ Original-Version

Nach all dem Ab und Auf
Hätt' ich langsam doch geglaubt
Dass ein bisschen Weisheit mich beschützt
Doch danach sieht's nicht aus
Du bringst mich durcheinander
Lässt mich los, hältst mich zurück
Jede Logik macht sich aus dem Staub
Für ein paar Tropfen Glück
Lass mich meine Ängste
In deinem Blick verlieren



Lass uns zittern, wohlig schauern und vibrieren
Du bist
Wie ein Herzbeben
Erschütterst bis ins Mark
Bin irritiert, verlegen
Doch jetzt erst recht ganz stark
Du bist
Wie ein Herzbeben
Tief und mittendrin
Ich will dich erleben
Wenn das allerletzte Eis zerspringt

**Auszug „Du bist wie ein Herzbeben“
Musical-Version**

ALEX

Nach all dem ab und auf hätt'ich langsam doch geglaubt, dass ein bisschen
Weisheit mich/dich beschützt, doch danach sieht's nicht aus

TOM

Nicht schon wieder...

VANESSA

Du bringst mich durcheinander, lässt mich los, halt mich zurück

TOM

Jede Logik macht sich aus dem Staub für ein paar Tropfen Glück

AMIRA

Lass mich meine Ängste in deinem Blick verlieren

ALEX UND AMIRA

Lass uns zittern, wohlig schauern und vibrieren.

ALEX / TOM / AMIRA / VANESSA ENSEMBLE

Du bist wie ein Herzbeben,
Erschütterst bis ins Mark

AMIRA

Bin irritiert, verlegen,
Doch jetzt erst recht ganz stark.

ALEX / TOM / AMIRA / VANESSA ENSEMBLE

Du bist wie ein Herzbeben,
Tief und mittendrin

ALEX

Ich will dich erleben
Wenn das allerletzte Eis zerspringt.

TOM

Ich weiß doch sonst genau, was mich warum wozu führt
Ja ich bin doch sonst so furchtbar schlau, nur indirekt berührt

AMIRA

Doch du kommst hemmungslos, so ganz nah an mich ran.
Fühl' mich wehrlos, du ahnst, dass ich so nicht von dir lassen kann





ALEX

Treib mich in den Wahnsinn

VANESSA

Aber treib mich nicht zu weit

ALEX / TOM / AMIRA / VANESSA ENSEMBLE

Oder bitte doch ein kleines Glück zu Weit.

ALLE

Du bist wie ein Herzbeben,

Erschütterst bis ins Mark

Bin irritiert, verlegen,

Doch jetzt erst recht ganz stark.

Du bist wie ein Herzbeben,

Tief und mittendrin

Ich will dich erleben

Wenn das allerletzte Eis zerspringt.

ARBEITSIMPULSE „WIE GEHT'S ANNA?“

Anna ist die jüngste in der Familie Schirmer und sie ist das genaue Gegenteil ihres Bruders, der vor Selbstbewusstsein nur so strotzt. Anna gerät nicht nur mit Alex regelmäßig aneinander, sondern fühlt sich auch wenig attraktiv und hadert mit sich selbst. Zu allem Überfluss wird sie von anderen Schülern gemobbt und bedrängt, bis sie stürzt. Das Gefühl, mit sich selbst nicht zufrieden zu sein, ist besonders für Jugendliche in der Pubertät ein häufiger Begleiter. Wie kann man selbst damit umgehen, wie kann man mit anderen Menschen umgehen, die dieses Gefühl plagt? Der Arbeitsimpuls „Wie geht's Anna“ soll vor allem dazu dienen, mit den Schülern in Austausch zu treten

ARBEITSIMPULSE ZUR VORBEREITUNG:

Szenenanalyse Szene 3.1. / Song „Allein vor dem Spiegel“

[dropboxlink](#)

1. Die Schüler*innen lesen den Szenen Auszug aus Szene 3.1.

Arbeitsauftrag 1: „Ich bin halt einfach nur blopp“:
Was könnte Anna mit dieser Aussage meinen?
Ohne die Geschichte bisher gesehen zu haben,
sollen die Schüler*innen in einer Art Brainstorming
erklären, was damit gemeint sein kann.



Szene 3.1 GANZ EGAL II / Küche Schirmers

(Anna trägt einen Gips, nachdem sie von anderen Schülern bedrängt wurde und gestürzt ist. Oma Lena besucht die Schirmers. Sie hat den Geburtstag von Mama Schirmer natürlich nicht vergessen und die traditionelle Marzipantorte dabei)

OMA LENA

Und du bist im Sportunterricht gefallen und jetzt ist er gebrochen?

ANNA

Ja, Oma.

OMA LENA

Oje, oje. Tuts weh?

ANNA

Das passt schon.

OMA LENA

Na, da habe ich genau die richtige Zaubermedizin für Dich: Marzipantorte!

ANNA

Aber Oma, die ist doch für Mamas Geburtstag.

OMA LENA

Deine Mutter wird das sicher verstehen.

ANNA

Die anderen sind alle toll und perfekt. Und ich bin halt einfach nur blopp.

OMA LENA

Blopp? Unsinn, bei den „anderen“ ist das auch nur Fassade. Die steckst Du locker in die Tasche.

GANZ EGAL, WAS DU TUST
UND GANZ EGAL, WO DU ANFÄNGST
LASS SIE EINFACH LABERN
LASS SIE DENKEN WAS SIE WOLL'N.

ANNA

Ich weiß nicht.

OMA LENA

Und noch eins kannst du mir glauben: Auch perfekte Mädels gehen zu Fuß zum Klo.

ANNA

Aber immer mindestens zu zweit.

OMA LENA

Manche Dinge ändern sich wohl nie!

2. Die Schüler*innen hören den Songausschnitt „*Allein vor dem Spiegel*“

Arbeitsauftrag/ Frage 2: Hier sollen die Schüler*innen Gelegenheit bekommen von ihren eigenen Erlebnissen zu erzählen. Einleitende Fragen sind z. B. : „Habt ihr euch schon einmal blopp gefühlt?“ „Wie kam es dazu?“

ARBEITSIMPULSE ZUR NACHBEREITUNG:

Was hat Anna erlebt?

Arbeitsauftrag 1: Die Schüler*innen beschreiben in eigenen Worten, die Geschichte von Anna.

Arbeitsauftrag 2: Die Schüler*innen sitzen im Stuhlkreis und werfen sich einen Ball zu. Wer den Ball fängt, nennt ein Adjektiv, das Annas Gefühle beschreibt.

Arbeitsauftrag 3: Die Schüler*innen überlegen gemeinsam, wer Anna hätte helfen können und was die Figuren für Anna hätten tun können.

Zum Abschluss des Arbeitsimpulses bitten wir Sie auf externe Hilfsangebote hinzuweisen und die Nummer gegen Kummer an die Schüler weiterzugeben. Die Nummer gegen Kummer gibt es auch online: auch via Chat können sich Kinder und Jugendliche kostenlos und anonym an die Beratung wenden.

<https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/>





BESETZUNG

Musik	Hartmut Engler und Ingo Reidl
Liedtexte	Hartmut Engler
Arrangements & Musical Supervision	Gary Hicceson & Richard Morris
Konzept & Buch	Martin Flohr
Regie	Dominik Flaschka
Choreografie	Jonathan Huor
Bühnenbild	Stephan Prattes
Kostümbild	Irina Hofer
Video Design	Leo Flint
Licht Design	Ben Crackell
Sound Design	Dan Samson

CAST

Mascha Volmershausen	Anna
Johann Zumbült	Alex
Annemarie Purkert	Amira
Christian Bock	Tom
Carolin Soyka	Petra
Hannes Staffler	Robert
Jessica Kessler	Beate, Cover: Petra, Mrs X
Bärbel Röhl	Oma Lena
Regina Venus	Oma Lena
Frank Bahrenberg	Karl
Harrie Poels	Karl
Philipp Trant	Mr. X, Cover Alex
Pauline Schubert	Vanessa
Paul Fruh	Ensemble, Cover Tom
Rahel Fuhrimann	Ensemble, Cover: Beate, Oma Lena
Matthias Graf	Ensemble, Cover: Robert, Mr. X, Karl
Lea Marie Hansche	Ensemble, Cover: Anna, Amira, Vanessa
Florian Karnatz	Ensemble, Cover: Alex, Jürgen
Lena-Sophie Pudenz	Ensemble, Cover: Anna, Amira, Vanessa
Anja Quinter	Ensemble, Cover: Amira, Vanessa
Clarissa Gundlach	Swing, Cover Vanessa
Pascal Pfeiler	Swing, Cover Tom
Julian Schier	Swing, Cover: Robert, Mr. X
Kim Unger	Swing, Cover: Beate, Petra
Julia Waldmayer	Swing, Cover: Petra, Dance Captain
Marcel Walther	Swing, Cover Tom
Jakob Wirnsperger	Swing, Cover: Alex, Assistant Dance
Andrea Wasserberg	Walk-in Oma Lena
James Wood	Walk-in Karl



BAND

Musical Director	Jeff Frohner, Dan Tomkinson
Violine	Vali Vasile Darnea
Gitarre 1	Tom Ferdinand Grimm
Gitarre 2	Christoph Lindner
Cello	Astrid Naegele
Bass	Robert Lindemann
Drums	Miguel Curi







ATG
ENTERTAINMENT